

# Die Ehrenamtsstiftung erhält jetzt 1,7 Millionen

## Sozialministerin Taubert unterstützt hochgeschätzte Helfer

**Erfurt.** (ger) Einen Förderbescheid in Höhe von 1,7 Millionen Euro wird Sozialministerin Heike Taubert (SPD) am Mittwoch an die Thüringer Ehrenamtsstiftung übergeben. Sozialministerin begründet diesen Mitteleinsatz mit der Bedeutung des Ehrenamtes im Land: Es sei mittlerweile „ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft. Diese würde ohne das freiwillige Engagement vieler Thüringerinnen und Thüringer nicht funktionieren.“ Eh-

renamtliche benötigen aus Tauberts Sicht Hilfe und Unterstützung. Dazu ist die Ehrenamtsstiftung da. Mit ihrer Hilfe können Ehrenamtliche in allen Regionen des Freistaats gefördert werden, erklärte vorab die Ministerin.

Dem Sozialministerin zufolge verwendet die Ehrenamtsstiftung die Fördermittel für Fortbildungs- und Auszeichnungsveranstaltungen, Projekte zur Entwicklung des Engagements von Jugendlichen und Älteren, die Verga-

be der Ehrenamtskarte, die Arbeit der Thüringer Freiwilligenagenturen und die Wahl zum „Thüringer des Monats“. Zudem werden viele weitere Projekte Veranstaltungen und Initiativen von Vereinen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern unterstützt, heißt es. Die Bedeutung des ehrenamtlichen Einsatzes haben CDU und SPD auch in ihrem Koalitionsvertrag beschrieben. „Um bürgerschaftliches Engagement zu befördern, soll die Ehrenamtlichkeit aufgewertet

werden, die ehrenamtlich Tätigen sollen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützt werden. CDU und SPD unterstützen die Arbeit der Thüringer Ehrenamtsstiftung und sichern deren angemessene Ausstattung“, heißt es dort.

Wegen des anstehenden Sparhaushaltes allerdings befürchten viele der im Sozialbereich Tätigen derzeit, dass Taubert über Gebühr bei freiwilligen Leistungen wird Einschnitte vornehmen müssen.